

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 170.

Samstag den 23. Juli

1881.

## Wäsche und Weißwaaren

in solider Arbeit und von vorzüglichen Stoffen zu nachstehend billigen Preisen:

**Kinderhöschen** mit Besatz von 60 Pfg. an, **Kinderhemden** von 40 Pfg. an, **Tricot-Fäckchen** 50 Pfg., **Wickelbänder** (gestricke) 1,75 Mk., **Kinderlächchen** 3 Stück 45 Pfg., **Kinderkrausen** 3 Stück 30 Pfg., **Kinderstrümpfe** (patent-gestrickt) 30 Pfg., **Kinderschürzen** von 30 Pfg. an, **Damen-Beinkleider** von 1,25 Mk. an, mit Stickerei 2 Mk., **Regligéjacket** von 1,50 Mk., **Damenhemden** von prima Madapolam 2,50 Mk., von Dowlas 1,50 Mk., weiße **Damenröcke** mit Bolant und Spitze 2,25 Mk., mit Stickerei 2,50 Mk., farbige **Unterröcke** von 1,50 Mk. an, gestricke **Damenstrümpfe**  $\frac{1}{2}$  Duzend von 3 Mk. an, **Herrenhemden** von 2 Mk. an, **Unterjacket** von 1 Mk. an, **Unterhosen** von 1,25 Mk. an, leinene **Manschetten**  $\frac{1}{2}$  Duzend 3,25 Mk., **Herrentragen**  $\frac{1}{2}$  Duzend 2,50 Mk., **Socken**, **Filet-Jacket**, **Handschuhe**, **Eiswoll-** und **Mohairtücher**, **Schleifen** für Herren und Damen, **Cravatten**, **Taschentücher**, **Rüschen** u. s. w. **Oberhemden** von gutem Stoff von 3,50 Mk. an, **Corsetts** von 1 Mk. bis 10 Mk., **Vorhänge**, **Shirting**, **Madapolam** u. s. w.

empfehlen

219

**C. Warlies, 35 Langgasse 35,**  
vorm. Fenchel's Consum-Geschäft.

Preise fest.  
Durch Begutachtungs-Commission  
taxirt und geprüft sämtliche  
Gegenstände.

**Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,**

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestel-  
lungen werden prompt aus-  
geführt.

kleine Schwalbacherstrasse 2a,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster-** und **Kastennöbel**, complete **Betten**, **Spiegel**, **Teppiche** etc.

189

## Hôtel Dasch,

Wilhelmstrasse 24. 12453

**Table d'hôte um 1 Uhr.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir meinen verehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter Heutigem eine

## Charcuterie & Delicatessen-Geschäft

vis-à-vis meiner Conditorei im Hause des Herrn **G. Schupp**, **Taunusstraße 39**, eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Abler,**

**Charcuterie & Conditorei,**  
**Taunusstraße 26 & 39.**

NB. Meine Conditorei bleibt in unveränderter Weise nach wie vor weiterbestehen. 1270

## Schuhwaaren-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung bei  
12873 **W. Ernst, Metzgergasse 19.**

## Sprachleidende, 1196

Stottern, Anstoßen der Zunge etc. heilt

**Leonhard Engelhardt,**

Specialist der Ton- und Stimmbildung und Rhetorik,  
Wiesbaden, Stiftstraße 20 (Künstler's Landhaus).

## Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51. Bäder à 50 Pfg. 5800

## Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pfg. im Abonnement, sowie schön möblirte  
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.  
10214

Besitzer: **S. Ullmann.**

## Eine Speisezimmer-Einrichtung

(Eichen, antik) und eine elegante **Plüsch-Garnitur** stehen  
billig zu verkaufen **Schützenhoffstraße 3.** 14078

## Cabannas-Cigarren, alte, vorzügliche Qualität,

um damit zu räumen, per Stück 6 Pfg. (früher 10 Pfg.)  
empfehlen **J. Stassen, gr. Burgstraße 12.** 1278

**Bekanntmachung.**

Die Lieferung von 12 Doppelwaggonn oder pptr. 2400 Str. Steinkohlen für die königliche Regierung dahier soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Uebernehmer wollen ihre schriftliche Offerten bis längstens zum 1. August l. J. verschlossen mit der Aufschrift „Kohlen-Lieferung betreffend“ an die königliche Regierung hier einsenden.

Die bezüglichlichen Bedingungen können während der Bureaustunden täglich auf dem Zimmer unseres Botenmeisters in dem Regierungs-Gebäude in der Bahnhofstraße eingesehen oder auch auf portofreie Anfrage gegen Vergütung der Schreibgebühr mitgetheilt werden.

Wiesbaden den 18. Juli 1881.

1425

Königliche Regierung.

**Submiffion.**

Die **Umpflasterung der Saalgasse** soll im Submissionswege vergeben werden. Versiegelte Offerten mit entsprechender Aufschrift sind bis zum Submissionstermin **Montag den 25. Juli c. Vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr** an den Unterzeichneten, Rathhaus Marktstraße 5, Zimmer No. 29, einzureichen. Die Bedingungen liegen im Zimmer No. 28 des Stadtbauamts zur Einsicht aus und werden daselbst auch die zu benutzenden Submissionsformulare unentgeltlich abgegeben.

Wiesbaden, den 18. Juli 1881. Der Stadt-Ingenieur.  
Richter.

**Submiffion.**

Die **Umpflasterung der Goldgasse** von der Metzgergasse bis zur Langgasse soll im Submissionswege vergeben werden. Versiegelte Offerten mit entsprechender Aufschrift sind bis zum Submissionstermin **Montag den 25. Juli c. Vormittags 11 Uhr** an den Unterzeichneten, Rathhaus Marktstraße 5, Zimmer No. 29, einzureichen. Die Bedingungen liegen im Zimmer No. 28 des Stadtbauamts zur Einsicht aus und werden daselbst auch die zu benutzenden Offertformulare unentgeltlich abgegeben.

Wiesbaden, den 18. Juli 1881. Der Stadt-Ingenieur.  
Richter.

**Die größere Kirchengemeinde-Vertretung**

lade ich auf **Samstag den 23. Juli Nachmittags 4 Uhr** zu einer Sitzung in den Rathhausaal ergebenst ein.

A. Ohly.

Tagesordnung: 1) Das 1881/82er Budget; 2) Erledigung eines in der letzten Sitzung gestellten Antrags wegen Verwendung der Activ-Kapitalien zur Schuldentilgung.

**Notizen.**

Heute Samstag den 23. Juli, Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von verschiedenem Möbel und Fensterrolleuz für das neue Gewerbeschulgebäude, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tagbl. 169.)  
Verteigerung einer Parthe Bau- und Brennholz, zweier gemauerten Kochherde zc., in dem Hause Helenenstraße 1. (S. heut. Bl.)

**Möbel-Verkauf.**

Im Versteigerungssaale **Michelsberg 22** sind zu verkaufen: Ein- und zweithürige, nußbaumene und tannene Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, feine, nußbaumene, französische Betten mit Roßhaar-Matrazen, tannene Betten, Auszieh-, ovale und viereckige Tische, Secretäre, Schreibtisch, Stühle, große Teppiche, Schreibkommoden, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Deckbetten und Kissen, rothe und weiße Kullen, Sopha's, Garnituren in Plüsch und Rips, einzelne Sessel, Uhren, Vorhänge, Spiegel, Koffer, Porzellan zc.

264

H. Markloff.

Die am 3. Juli gegen **Karl Stiehl** ausgesprochene Verleumdung nehme ich zurück. —

1401

Karl Braun.

**Fruchtbrauntweine** zum Ansehen, **Himbeer-Syrup** und **Citronen-Limonade** empfiehlt  
55 **F. Gottwald, Liqueur-Fabrik, 13 Marktstraße 13.**

**Apfelwein,**

**2400 Liter**, zu verkaufen. Derselbe wird auch in **kleinen Fässern** abgegeben. Proben sind zu haben Häfnergasse 17 1313

**Magazin: Sellmundstraße 13a, Hinterhaus.**

**Zucker**, sämmtliche in- und ausländische Sorten, billiger wie seither.

**Aepfelgelée**, hochfeine holländ. Qualität, per Pfd. 48 Pf., bei 10 Pfd. 45 Pf. **J. C. Bürgener. 885**

**Grünkorn,** neues, bei **Jean Haub, Mühlgasse. 707**

**Neues Sauerkraut**

vorzüglicher Qualität empfiehlt

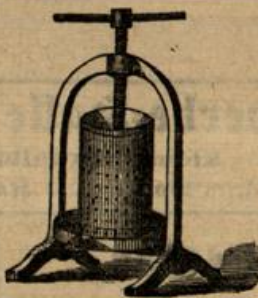
1441

A. Schirmer, Markt 10.

**Kalbfleisch** 1. Qualität per Pfund 45 Pfg. stets zu haben bei  
12057 **Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- u. Neugasse.**

**Prima Holländer Rahmkäse**

per Pfd. 80 Pfg. (bei Mehrabnahme Engros-Preise) empfiehlt  
**J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 810**

**Obstpressen**

von Mt. 5<sup>1/2</sup> an,  
ferner

**Einmachgläser** und **Büchsen** mit luftdichten Verschlüssen empfiehlt das Haus- und Küchen-Einrichtungs-Geschäft von

**Gebr. Wollweber,**  
Langgasse 32, Wiesbaden. 841

**Neue Kartoffeln**

sind zu haben **Abelhaids-**straße 7. 1383  
**Winterendivien** zu haben **Wainzerstraße 31. 1448**  
**Weißtraube 6** sind frisch gelegte **Gier** zu haben 1422

**Koffer.** **Reise- und Handkoffer** in jeder Größe, sowie **Holz-koffer** billig zu verkaufen.  
14 **W. Münz, Rebaergasse 80.**

**Getragene Kleider und Schuhwerk** kauft zu den höchsten Preisen

795

Chr. Pieck, Goldgasse 20.

**Ankauf** von getragenen **Kleidern, Weißzeug** und **Möbel** zu dem höchsten Preis.

15

W. Münz, Rebaergasse 80.

**Die Privat-Entbindungs-Anstalt** von **M. Autsch, conc. Gebamme**, befindet sich **Brand No. 4** in Mainz. (Strenge Discretion.) 12492

Ein schönes **Rohr-Sitzwägelchen** für ein erwachsenes, lahmes Kind geeignet, ist billig abzug. Kirchgasse 9, Hth. 1403

Man kauft eine **zahme Singdroffel.** Näheres **Nicolas-**straße 17, II. 1415

Ein vollst. **Schmiede-Werkzeug** zu verk. Näh. Exp. 1414

Feine **Parzer Kanarienvögel (Sahnen)** z. verk. **Weberg. 48.**

### Dankagung.

Allen Denen, welche unseren lieben Onkel zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren innigsten Dank.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
1466 **Wilh. & Aug. Sternberger.**

### Copien jeder Art

werden unter billigster Berechnung  **correct**  ausgeführt. Gesl. Offerten unter **P. Z. 8** an die Exp. erbeten.

Man bittet, die Adresse eines Copisten oder einer Copistin Nicolassstraße 17, 2. Etage, niederzulegen. 1416

**Kleider- und Küchenschränke, polirte und lackirte Kommoden** zu verkaufen Saalgasse 16. 12854

 Zwei gebrauchte **Kanape's** billig zu verkaufen Adelhaidstraße 42. 14250

### Schöner, gelber Sefler Gartenfies

ist zu haben bei **Aug. Momberger,** Moritzstraße 7. 13

Ein **schöner Sühnerhund** (extra Race) ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Lehrstraße 33 im 3. Stoc. 937

### Verloren, gefunden etc.

**Verloren** wurde gestern Abend, vermutlich in der neuen Colonnade, ein schwarzseidener **Guipure-Shawl**. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 1431

### Verloren ein silbernes Armband

im Curgarten. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung im Curhause an der Kasse. 1451  
Ein **Sonnenschirm** stehen geblieben. **Friedrich Kappus,** Markt 7. 1467

### Dienst und Arbeit.


#### Personen, die sich anbieten:

Eine unabhängige, reinliche Frau sucht Monatstelle auf gleich oder später. Näheres **Geisbergstraße 22** im Dachlogis. 1446  
Eine zuverl., kinderl. Frau sucht tägl. Beschäft., auch eine Dame auszufahren od. Aushülfsstelle. **N. Frankenstr. 5, H., Dachl.** 1423  
Ein junges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. **N. Langgasse 53** bei **H. Schäfer,** Schuhmacher. 1412  
Ein braves Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat und zu jeder Arbeit willig ist, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näheres **Ellenbogengasse 10** bei **Heinrich Berner.** 1409  
Eine ganz perfekte **Herrschaftsköchin** mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle durch **Ritter,** Webergasse 15. 1469  
Eine **deutsche Dame** aus guter Familie, geprüfte **Lehrerin,** welche sich mehrere Jahre im Auslande aufgehalten hat, wünscht Stelle als **Erzieherin.** Sehr gute Zeugnisse. Näheres unter **H. v. E., Pension Victoria** in **Horchheim a. Rh.** 1449  
**Frau Stern's Bureau,** **Manergasse 13, 1 Etage,** empfiehlt u. placiert **Dienstpersonal aller Branchen.** 1454  
Eine gewandte, tüchtige **Restaurationsköchin** mit guten Empfehlungen f. Stelle durch **Ritter,** Webergasse 15. 1469  
**Herrschafts-Köchinnen, bürgerliche Köchinnen, Hausmädchen und Mädchen** als solche allein, sowie eine nette **Kellnerin** wünschen Stellen durch **A. Eichhorn, Michelsberg 8.** 1458

Eine gebildete, gefezte Person, welche in feineren Haushaltungen gründlich bewandert ist, sucht passende Stelle. Näh. **Walramstraße 4** im 4. Stoc. 1442

Ein gefeztes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wünscht Stelle. Näheres **Michelsberg 8,** eine Stiege hoch. 1458

Ein empfohlene Hausmädchen, Hotelzimmermädchen, Mädchen, die kochen können, für allein und Kindermädchen suchen Stellen durch **Ritter,** Webergasse 15. 1469

 Eine gut empfohlene **Herrschaftsköchin** mit 5-6jähr. Zeugnissen sucht Stelle **d. Frau Herrmann,** **Ellenbogengasse 17, 1 St. h.** 1460

Ein solides Mädchen mit 4-jährigen Zeugnissen, das nähen, bügeln und kochen kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein, sowie 2 starke Mädchen vom Lande und Kindermädchen f. Stellen. Näh. **Ellenbogengasse 17, 1 St.** 1460

Ein guter **Koch** mit besten Zeugnissen sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5, 2 St.** 1472

Tüchtige **Hotelhausburchen** und gewandte **Herrschaftsdienner** suchen Stellen durch **Ritter,** Webergasse 15. 1469

#### Personen, die gesucht werden:

### Modes.

Einige gewandte **Modistinnen** per Ende August gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1404

Eine **flotte Verkäuferin,** **Sprachkenntnisse erwünscht,** die in der Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Branche servirt hat und gute Zeugnisse besitzt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht bei **G. Bouteiller,** **Marktstraße 13.** 1411

Eine **Buxfrau** wird gesucht **Marktplatz 9** im Laden. 1435

Ein ehrliches, reinliches Mädchen wird auf halbe Tage (Vormittags) ohne Kost gesucht. Näh. Exped. 1408

Eine **Hotel-Köchin** und ein junger **Koch** sofort gesucht durch **Th. Linder,** **Friedrichstraße 23.** 1399


Bürgerliche Köchinnen und Allein-Mädchen für hier und auswärts sucht **Th. Linder,** **Friedrichstraße 23.** 1417

**Dienstpersonal aller Branchen** wird stets placiert durch das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 1472

Gesucht ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und ein Kindermädchen. Näheres **Mauergasse 21, 2 Tr. h.** 1424

Ein reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, wird gesucht **Hellmundstraße 27 b,** zwei Stiegen hoch rechts. 1439

Ein Mädchen, welches die Küche und Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Näh. **N. Schwalbacherstr. 9, P. r.**

 Ein Mädchen, das Kleider machen, bügeln und frisiren kann, wird auf gleich gesucht. Näheres **Rapellenstraße 39** von 1 bis 3 Uhr. 1465

Gesucht: 1 **Hotel-Köchin,** 2 feimbürgerliche und bürgerliche Köchinnen, 2 feinere Stubenmädchen, 1 Kindermädchen, mehrere Mädchen für allein, 4-5 Küchenmädchen (18-20 Mark per Monat) durch **Frau Herrmann,** **Ellenbogengasse 17.** 1460

Ein braves Mädchen gesucht **Weichstraße 1, 1 St. h. rechts,** Eingang auf dem **Faulbrunnenplatz.** 1445

Gesucht mehrere einf. Mädchen. **N. N. Schwalbacherstr. 9, P. r.**

Gesucht Köchinnen nach außerhalb, Zimmermädchen, Mädchen als solche allein, 3 **Ladenfräuleins** und tüchtige Küchenmädchen durch das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 1472

Eine **norddeutsche Nonne** zu jüngeren Kindern und eine **Rammerjungfer** nach außerhalb gesucht durch **Ritter,** Webergasse 15. 1469

### Colporteurs

sucht **Jos. Dillmann,** **Marktstraße 32.** 1426

### Selbstständige Herdmacher

werden gesucht **Clarastraße 25** in **Mainz.** (D. F. 11073.) 176  
**Schreinergefelle** gesucht **Dohheimerstraße 17.** 1459

(Fortsetzung in der Beilage)

# Tischzeuge

## Hausmacher, Gebild und Damast

in allen Breiten und Längen,

### Betttücher-Leinen ohne Naht,

165, 180, 200 und 235 Ctm. breit,

empfehlen in **grosser Auswahl** in **nur prima Qualitäten**— **Muster, zum Vergleiche, gerne zu Diensten.** —

**Cölnischer Hof, Adolf Stein, kleine**

Burgstrasse No. 6,

Ausstattungs-Geschäft — Hemden-Fabrik.

1450

**Als das beste Nahrungsmittel für Kinder** im ersten Lebensjahre ist das **Voeflund'sche Kindernahrungs-Extract** (aus der Fabrik von Ed. Voeflund in Stuttgart) zu empfehlen. — Dieses Extract ist als **aufgelöster Zwieback** zu betrachten, denn es enthält die **concentrirten Nährstoffe des Weizenmehls**, aus denen Muskel, Knochen und Blut sich bilden, und zwar in **durchaus gelöstem Zustande**, so daß sie mit größter Leichtigkeit und ohne Störung verdaut werden. — Durch Zusatz dieses Extractes zu frischer Kuhmilch wird eine Mischung hergestellt, die **der natürlichen Nahrung am nächsten kommt**; deshalb zeichnen sich auch die mit dem **Voeflund'schen Extract** aufgezogenen Kinder durch Ruhe und Schlaf, rasche Körperzunahme und festes, muskulöses Fleisch vor anderen Kindern gleichen Alters aus. — Das Extract ist in jeder Apotheke zu **90 Pfg.** per Glas zu haben, andernfalls versendet die Fabrik 6 Gläser im einfachen Porto. 252



### E. Hisgen, Uhrmacher,

Kirchgasse 10. 1453

Derselbe führt jede im Uhrmachergeschäft vorkommende Reparatur (sowohl an gewöhnlichen als auch an den feinsten Uhren) unter **Garantie auf das Beste** aus.

Lager in allen Arten von Uhren, Ketten in **Double, Nickel, Talmi, Stahl, Leder** etc. etc. **Billigste Preise.**

**Atelier** für Einsetzen künstlicher Zähne, Gebisse, Plombiren etc. Kirchgasse 8, 1. Etage, neben der Adler-Apotheke.

13143

H. Kimbel.

### Restauration zum Mohren,

Kengasse 15, Kengasse 15,

empfehlen **vorzüglichen Mittagstisch** zu 1 Mark in und außer dem Hause, sowie **reine Weine und Flaschenbier.** 883

### Bean-Site bei Wiesbaden.

**Klimatischer Curort, reizende Lage** (am Walbesbaum), **preiswürdige Pension**, jederzeit **frische Milch** und **Eier**, **vorzügliche Getränke**, sowie **kalte und warme Speisen.** 10503

### Kaffee! Kaffee!

Roh per Pfund von Mark —.95 bis zu Mark 1.70,  
gebrannt ditto " " 1.20 " " 1.80.

Mache besonders auf die äußerst billigen, gebrannten Kaffee's zu Mt. 1.20 und 1.40 aufmerksam, welche wegen ihres reinen, kräftigen Geschmacks jeder Haushaltung bestens empfehlen kann. (Bei Abnahme größerer Quantums Preisermäßigung.)

I. Qualitäten **Spezereiwaren** zu den billigsten Tagespreisen, sowie große Auswahl gut abgelagerter **Tabake** und **Cigarren** bei **Wilhelm Schlepper, Adlerstraße 32.** 15422

### Halbfleisch per Pfd. 40 Pfg.

(schwere Rente)

zu haben Grabenstraße 34.

1390

## Bither-Club.

Wiesbaden.

Sonntag den 24. Juli Abends 8 Uhr:

## Gartenfest

mit

bengalischer Beleuchtung und italienischer Nacht

auf dem

### „Bierstadter Felsenkeller“.

Entrée nach Belieben.

Der Ertrag ist zum Besten der Stadtarmen.

Wir laden unsere Mitglieder, sowie Freunde des Vereins höflichst ein.

Der Vorstand.

Bei ungünstiger Witterung findet das Gartenfest nächstfolgenden Sonntag statt. 1468



Heute:

## Mebelsuppe.

Morgens: **Quellfleisch, Bratwurst** und **Schweinepfeffer.**

Bahnhofstraße 11, **Chr. Petri, Bahnhofstraße 11, Gasthaus zur „Neuen Post“.** 1432

Eine gute Biege zu verl. in **Sonnenberg No. 30.** 1327

### Evang. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr: Probe.  
Um pünktliches Erscheinen wird ersucht. 120

### Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Heute Samstag den 23. Juli Abends 9 Uhr findet im großen Saale des „Deutschen Hofes“ eine größere gesellige Zusammenkunft (Herren-Abend) statt. Wir laden unsere verehrten activen und unactiven Mitglieder ergebenst ein und bemerken, daß auch Nichtmitglieder eingeführt werden können. Um zahlreiche Betheiligung bittet  
282 Der Vorstand.

### Wiesbadener Kranken-Verein.

Heute Samstag Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Locale des Herrn Alexi, Nerostraße 24. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
Der Vorstand. 213

Mehrgasse No. 26. Zum goldenen Lamm, Mehrgasse No. 26.

Heute Samstag Abends von 7 1/2 Uhr an:

### Musik- & Gesangs-Concert

von der Familie Müller. 1455

Bei günstiger Witterung im Garten.

### Bierstadt.

Morgen Sonntag den 24. Juli veranstaltet der hiesige Gesangverein „Frohsinn“ auf dem schattigen Wiesenterrain an der Chaussee nach Kloppenheim ein Gesangfest.

Empfang der Vereine 12—1 Uhr. Aufstellung des Zuges und Abmarsch nach dem Festplatz 2 Uhr. Hierzu ladet ergebenst ein  
Das Comité. 1434

### Herrschaftsmöbel zu verkaufen:

Eine französische Garnitur, bestehend aus 2 kleinen Sopha's, 4 kleinen und 2 großen Sesseln (Bompadour, mit rothem Rippsbezug), die dazu passenden Portièren und Lambrequins, 1 großer Goldspiegel mit Trameau und weißer Marmorplatte, 4 große nußbaumene Spiegel (egal) mit Consolschränken und weißen Marmorplatten (in den Schränken ebenfalls Spiegel), 2 Buffets mit weißen Marmorplatten (prachtvolle Schnitzarbeit), 1 hohelegantes Herrschaftsbett, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte, 1 ditto Nachttisch, 1 Damenschreibtisch (zugleich Toiletteisch), 1 Herrnschreibtisch, 1 französische Uhr, 2 große Bücherchränke, 2 Schlafdivans mit Matrasen, 1 nußbaumener, zweithür. Kleiderschrank, 18 Wiener Stühle mit geflochtenen Rücklehnen, 1 nußbaumener Patent-Ausziehtisch, 2 Buffs (zugleich Nachttisch), 3 große Teppiche, 1 großer Käufer, 1 nußbaumene Bettstelle, Sprungmatze, Koffhaarmatze und Keil, 2 Kissen, 1 Bidet, 1 Cloiset, 1 Eisschrank, 1 Handtuchhalter, 1 geschnitzter Holzkasten, 1 Krankentisch, 1 dreischubladige Kommode, 1 Hängelampe, 1 Küchenschrank, 1 ditto Tisch (groß), Beesfleakloz, 1 Küchenstuhl (zugleich Tritt), ferner 3 Besaucheu-Gewehre, 2 echte Kucheneiter-Pistolen nebst vollständigem Zubehör und Kasten, sowie ein kleiner Cassaschrank. — Sämmtliche Sachen sind gut gearbeitet und ungefähr 3 bis 4 Jahre im Gebrauch gewesen. — Anzusehen von Morgens 8 bis 12 und Nachmittags von 2—7 Uhr Faulbrunnstraße 9, Barterre. 1260

Ein Heidelberger Zimmer-Fahrrstuhl wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition v. Bl. 1436

### Bekanntmachung.

Sonntag den 31. Juli Vormittags 8 Uhr sollen in unserem Gemeindehause die Synagogenplätze in der üblichen Weise für ein weiteres Jahr verpachtet werden. Wiesbaden, den 22. Juli 1881.

82 Der Vorstand der idr. Cultusgemeinde.

**A** Postenersparens halber ersuche hiermit nochmals **A** Alle, welche an die Concursumasse des verstorbenen Schneidermeisters Christian Becker Zahlungen zu leisten haben, dies u n g e s ä m t zu thun.

Nach Ablauf von 5 Tagen wird gegen alle Restanten Klage erhoben.

Wiesbaden, den 22. Juli 1881.

1444 H. Mitwich, Concurserwalter.

### Mein grosses Lager in Corsetts

in französischer, englischer und deutscher Façon, für Damen und Kinder, ist wieder aufs Vollständigste assortirt und empfehle solche zu billigsten, festen Preisen.

188 F. Lehmann, Goldgasse 4.

In Heuser's Verlag in Neuwied erschien:

### Wohin steuert Fürst Bismarck

mit seiner inneren Politik?

Bei Einsendung von 90 Pfg. in Briefmarken erfolgt Franco-Zusendung per Post. 1421

### Wegen Todesfall

Großer

### Schuhwaaren-Ausverkauf

von

W. Wacker, Schuh-Fabrikant aus Stuttgart.

Durch den erst kürzlich erfolgten Tod meiner lieben, seligen Mutter bin ich veranlaßt, mein großes Lager in Schuhwaaren gänzlich zu räumen, und ist dadurch Jedermann die seltene Gelegenheit geboten, sich mit guter und billiger Schuhwaare zu versehen. Sämmtliche Waare ist nur Handarbeit und selbstverfertigtes Fabrikat.

Herrnbottinen von französischem Kalbleder von 7—11 Mk.,

Damenstiefel in Kid-, Chagrin- und starkem Wachsleder von 5 Mk. an,

Damen- u. Kinder-Molliereschuhe von 3 Mk. an, Pantoffel in Leder, Lasting und Stramin von 1 Mk. 50 Pfg. an.

Da ich schon 30 Jahre Wiesbaden besuche und meine werthen Kunden wie Jedermann aufs Beste und Billigste bediene, so bitte ich auch diesmal um geneigten Zuspruch. Der Laden befindet sich

7 Michelsberg 7.

Achtungsvoll W. Wacker.

Der Ausverkauf dauert nur noch kurze Zeit. 470

Eine grüne Plüsch-Garnitur billig zu verkaufen Welltribstraße 40 im Hinterhaus. 1464

Ein Kindertisch und -Stühlchen, 3 Rouleauxhänge und 1 Fleisdbrett zu verkaufen Dambachthal 10. 1400

**H. Matthes jr.,** Klaviermacher,  
Webergasse **Piano-Magazin,** Webergasse  
No. 4, No. 4,  
Stimmungen und Reparaturen. 8291

**B. Pohl, 30 Webergasse 30,**  
Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.  
Musikalien-Leihanstalt. 294  
Lager von ächt röm. und deutschen Saiten.

**Hof-Pianoforte-Fabrik**  
von **Carl Mand, Coblenz,**  
empfehlte ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher  
Flügel und Pianinos  
Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,  
zu den verschiedensten Preisen. 165  
Illustr. Preislisten zu Diensten.  
Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

Reparaturen & Stimmungen.  
Garantie 5 Jahre.

**A. Schellenberg,**  
Kirchgasse 33. 163  
**Piano-Magazin & Musikalien-Handlung**  
nebst Leihinstitut.  
Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel  
und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie  
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.  
Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

**Piano-Magazin**  
(Verkauf & Miete). 167  
**Adolph Abler, Taunusstrasse 29.**

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und  
Leihinstitut, Pianoforte-Lager  
zum Verkaufen und Vermieten.  
45 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

**Flügel und Pianino's**  
von **C. Bechstein** und **W. Biese** u. empfiehlt unter mehr-  
jähriger Garantie **C. Wolff, Rheinstraße 17 a.**  
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 5284

**C. Langer, Klavierstimmer und Reparatur,**  
wohnt Rheinstraße 38. 51



**Mainzer Fischhalle,**  
täglich auf dem Markt und  
4 Schulgasse 4.

Echten Rheinsalm, lebende Hechte, lebende Aale, lebende  
Karpfen, lebende Schleien; frisch eingetroffen: Steinbutt  
(Turbot) per Pfd. 1 Mk., Seezungen (Soles), Makrelen  
(Maqueraux), Backfische und prima Holl. Vollenharinge  
empfiehlt **A. Prein. 1392**

**Lauben** (schwarze Almo), 24. Gewinn aus der  
Verloosung des Geflügelzucht-Vereins,  
zu verkaufen Rheinstraße 118, Sinterhaus.  
Zwei große Delfkannen mit Messinghähnen  
zu verkaufen Röderstraße 13, 1 Et. h.

## Thee

in allen Sorten  
von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.  
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei  
**Clara Steffens,** 183  
Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter.

## Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei  
**Eduard Krahn, Theehandlung,**  
48 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

## Die Annahmestelle

von

## ANNONCEN

für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen  
befindet sich bei

## Rudolf Mosse,

in Frankfurt a. M.: | in Wiesbaden:  
gegenüber der Hauptpost, | gegenüber der Hauptpost, | bei **Feller & Gecks,**  
Zell 45, | Langgasse 49.

Gleiche Preise wie bei den Zeitungs-Expeditionen  
selbst. — Bei grösseren Aufträgen hiervon noch ent-  
sprechende **Rabattbewilligung.** 423

## Neueste

## Patent-Nähmaschinen,

beste und vollkommenste aller bis jetzt existirenden Näh-  
maschinen für Haushaltungen und Gewerbe. Sech-  
jährige Garantie. — Billigste Preise. — Raten-  
zahlung. Alleinige Niederlage bei

**Fr. Becker,**  
475 **Mechaniker, Michelberg 7.**

## Grabgeländer

von Schmiedeseisen und Guß werden billigst angefertigt bei  
6559 **Chr. Pimper, Nicolassstraße 17.**

Alle Arten Stiderei wird angenommen. Näheres  
in der Exped. d. Bl. 15484

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens,  
gut und billig besorgt Webergasse 48. 125

## Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus in der Rhein- oder Adel-  
heidstraße mit Garten bei hoher  
Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten  
unter **B. P.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 1456

**Villa** zu verkaufen **Biebrich a. Rh.,**  
Schiersteiner Chaussee 11. 6

200 Mark werden gegen Sicherheit auf 3 Monate zu leihen  
gesucht. Offerten sub **J. 100** an die Exped. erbeten. 1419  
25,500 Mk. auf 1. Hypoth. per 1. Oct. an pünktl. Binsz.  
auszuleihen. Off. unter **E. R. H.** an die Exped. erb. 756  
(Fortsetzung in der Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gesuche:

Ein Lehrer sucht auf 1. October zwei unmöblierte Zimmer. Gef. Offerten unter N. N. 24 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1438

Gesucht auf sogleich eine kleine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zubehör für 2 Personen. Offerten unter C. B. 709 an die Expedition d. Bl. 1429

Gesucht auf 1. October eine abgeschlossene Wohnung von 3 großen oder 4 Zimmern mit Zubehör, wozüglich mit etwas Garten, im Preise von 650—800 Mark. Offerten sub R. 299 heute an die Expedition des Blattes erbeten. 1470

Ein anständiges Mädchen der verstorbenen Frau Hammersdorf sucht gegen entsprechende Entschädigung Aufnahme in Pension bei einer stillen, katholischen Familie; dasselbe ist auch geneigt, häuslich thätig zu sein. Näheres Dambachthal 13. 1433

### Angebote:

Adelheidstraße 45, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer per 1. August zu vermieten. 1413

Adelheidstraße 45 eine große Mansarde im Vorderhause an eine stille Person auf gleich zu vermieten. 1413

Dambachthal 12, nahe am Walde, sind 2 schön möblierte, große Zimmer zu vermieten. 1405

Dogheimerstraße 18, Bel-Etage rechts, sind zum 1. October ein Salon und ein kleineres Zimmer an einen soliden, gebildeten Herrn unmöbliert zu verm. Anzuz. v. 11—5 Uhr. 1402

Frankenstraße 5 (Vorderh.) ist eine abgeschlossene Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche zc. auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 1452

Karlstraße 2 sind zwei ineinandergehende möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 1471

## Sonnenbergerstraße 31

elegante, möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche zc., event. Stallung, zu vermieten. 1406

Eine kleine, möblierte Villa mit schattigem Garten wegen Abreise der Besitzerin zu vermieten. Näheres daselbst: Schöne Aussicht 6 — Geisbergstraße 19 oder auf Hof Geisberg. 1418

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Helenenstraße 2, eine Stiege links. 1410

Schön möbl. Zimmer zu verm. Nerostraße 11, 2 St. h. 1428

Zimmer, ein schönes, zu vermieten Kirchgasse 8, Vorderhaus. Näheres im Bürstenladen. 1447

Wohnung und Stallung zum Betriebe einer Milchkur anderweitig zu vermieten. Näh. Exped. 1457

Die von der Familie des Buchhändlers Herrn Wickel seit lauaen Jahren benutzte Wohnung, Dambachthal 10, soll vom 1. October dieses Jahres ab anderweitig vermietet werden.

Frau Würz daselbst wird nähere Auskunft erteilen. 142

Zwei Arbeiter erh. Kost u. Logis Helenenstraße 7, 5th. 1437

Reinliche Arbeiter finden sich Logis Kirchgraben 23, 1 St. 1461

(Fortsetzung in der Beilage.)

### Marktberichte.

Mainz, 22. Juli. (Fruchtmarkt.) Der Verkehr auf heutigem Marke war in sämmtlichen Fruchtgattungen, außer neuem Korn, recht still. Von letzterem war effective Waare schöner Qualität genügend vorhanden und entwickelte sich darin ein ziemlich belangreiches Geschäft. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen 23 Mk. bis 23 Mk. 50 Pf., 100 Kilo Korn (altes) 19 Mk. bis 19 Mk. 50 Pf., 100 Kilo Korn (neues) 19 Mk. 25 Pf. bis 19 Mk. 75 Pf., 100 Kilo Gerste 17 Mk. 50 Pf. bis 18 Mk.

## Tagess-Kalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Vorjellan-Gründausstellung, Malinstitut v. Merkel-Helae, Weberg. 11. 2062

Heute Samstag den 23. Juli.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert im Curgarten und Réunion dansante.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Circus Corty. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Geflügeljagd-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

Wiesbadener Frankenverein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Lokale des Herrn Alexi, Nerostraße 24.

Techt-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Gefellige Zusammenkunft im großen Saale des „Deutschen Hofes“.

Räfer- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Eule“.

### Locales und Provinzielles.

\* (Graf Boris-Melikoff), der frühere russische Minister des Innern, beabsichtigt sich hier dauernd niederzulassen und wird, wie wir vernehmen, in der Sonnenbergerstraße Wohnung beziehen.

v (Strafkammer des königl. Landgerichts. Sitzung vom 22. Juli.) Wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit wird ein schon bejahrter Mann zu 10 Jahren Zuchthaus und Ehrverlust auf gleiche Dauer verurtheilt. Die Verhandlung geschah bei verschlossenen Thüren. — Ein Hausbursche von hier, welcher vermittelst nächtlichen Einsteigens in einem Hotel Gelegenheit fand, sich zwei Mark, welche einem Kellner gehörten, anzueignen, erhält 6 Monate Gefängnis. — Ein Milchhändler von hier hat mit seiner Tochter in unerlaubtem Verhältnisse gelebt. Derselbe macht geltend, daß das in Rede stehende Mädchen nicht seine leibliche Tochter sei. Den Angeklagten treffen 1 1/2 Jahre Gefängnis und 3jähriger Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. — Aus einer einem Backsteinmacher gehörigen Reisetasche eignete sich ein Tagelöhner aus Volanden (Bayern) zu Höchst 19 Mark an, was ihm 9 Monate Gefängnis und 2 Jahre Ehrverlust einbringt. — Die vielbetraute Dienstmagd Katharine Wohlander aus Weibengesh (Kreis des Erbach) hat einem Ehepaar bei Sossenheim, das sie aus Mitleid aufgenommen und ihr so Gelegenheit gegeben hatte, die Fertigkeit kennen zu lernen, verschiedene Kleidungsstücke und Schwaaren mittelst Einsteigens gestohlen. Die wiederholt rückfällige Diebin erhält 2 1/2 Jahre Zuchthaus und 3 Jahre Ehrverlust. Zugleich wird die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht gegen die Angeklagte ausgesprochen.

\* (Delegation.) Zu dem morgen Sonntag in Bad Soden beginnenden 20. Verbandstage der Gewerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften am Mittelrhein sind Seitens des „Allgemeinen Vorschuss- und Sparcassen-Vereins“ hieselbst die Herren Ausschussmitglieder Josef Warth und Philipp Kossel als Vertreter genannten Vereins erwählt worden. Den (großen) „Vorschuss-Verein“ werden bei derselben Gelegenheit in Folge Wahl repräsentieren die Ausschuss-Mitglieder Herren Louis Jung und Franz Strasburger.

\* (Concert im Curgarten.) Heute Abend 8 Uhr findet bei günstiger Witterung, ungeachtet der gleichzeitigen Réunion dansante in den Sälen des Curhauses, Concert im Curgarten statt.

\* (Besondere Bemerkungen auf Frachtbriefen.) In der strikten Durchführung des in der Generalversammlung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen zu Salzburg gefaßten Beschlusses, alle Frachtbriefe zurückzuweisen, welche Erklärungen oder Vereinbarungen enthalten, die weder durch das Handelsgesetz noch durch das Betriebsreglement für statthaft erklärt worden sind, glaubt der Verein deutscher Spediture eine Verletzung berechtigter Verkehrsinteressen zu erblicken und hat den Wunsch ausgesprochen, daß neben der Gestattung der Abtimpelung der Frachtbriefe durch den die Aufgabe des Gutes bewerkstelligenden Speditur wenigstens einige Vermerke allgemein zugelassen würden. Als solche werden bezeichnet: „Von Sendung des R. N.“, „Zur Weiterbeförderung (oder zur Verfügung) an R. N.“ und „Unter Assurance von R. N.“ Da nun von vielen Seiten thatsächlich ein Bedürfnis zur Zulassung gewisser Vermerke anerkannt worden ist, hat die Commission für die Angelegenheiten des Güterverkehrs unter dem Vorsitze der k. k. priv. österreichischen Staatsbahn beantragt, den Versendern zu gestatten, auf der Rückseite jener Frachtbriefhälften, auf deren correspondirender Vorderseite sich nicht die Gebühren-Nota befindet, die oben erwähnten Vermerke anzubringen, woraus indessen den Eisenbahnverwaltungen keinerlei Verbindlichkeiten erwachsen dürfen. Dagegen beantragt die Commission weiter, die Aufdrückung der Speditorenstempel für unzulässig zu erklären, weil sonst einerseits der Speditur nach den obigen Zugeständnissen in der Lage sein würde, die Güter unter seinem Namen als Versender aufzugeben und im Frachtbriefe den eigentlichen Aufgeber in der Klausel: „Von Sendung des R. N.“ zu benennen, andererseits aber durch die Aufdrückung des Speditorenstempels neben dem Namen des Versenders Zweifel darüber entstehen können, welcher der eigentliche, zur Dispositionsberechnung berechnete Versender ist.

\* (Für Schlosser.) Es dürfte Schlossern sowohl wie dem Publikum überhaupt ein Hinweis darauf willkommen sein, daß nach §. 369 des Strafgesetzbuches Schlosser mit Selbststrafe bis zu 100 Mark oder mit Haft bis zu vier Wochen bestraft werden, welche ohne obrigkeitliche Anweisung oder ohne Genehmigung des Inhabers einer Wohnung Schlüssel zu Zimmern oder Behältnissen in der letzteren anfertigen oder Schlüssel an denselben öffnen, ohne Genehmigung des Hausbesizers oder seines Stellvertreters einen Hausschlüssel anfertigen oder ohne Erlaubnis der Polizeibehörde Nachschlüssel oder Dietriche verabsolgen.

\* (Besitzwechsel.) Herr Metzgermeister Joh. Seewald hat sein Haus Moritzstraße 20 für 70,000 Mark an seinen Sohn Herrn Metzgermeister Anton Seewald abgetreten. — Herr A. Bretzheimer aus Mainz hat die ideale Hälfte eines im Ganzen 51 Ruthen 72 Schuh haltenden Ackers im Distrikt „Abelberg“ 5r Gew. für 200 Mark an Herrn Franz Joseph Winter hier verkauft.

\* (Der russische Capelle-Sängerchor) wird morgen Sonntag gelegentlich der Festtafel zu Ehren des Geburtstages Sr. Hoheit des Herzogs zu Nassau zu Biebrich im Hotel „zur Krone“ concertiren.

\* (Als Viebrich.) Am Mittwoch Abend fand zu Biebrich die Beerdigung des verstorbenen Herrn Adjuncten Groß statt, dessen früherer Heimgang dort die allgemeinste Theilnahme hervorgerufen hat. Leidtragende aus allen Ständen von Biebrich und auswärts hatten sich dazu eingefunden. Unter dem zahlreichen Trauergefolge war auch der Königl. Landrath Herr Graf v. Matschka zu bemerken. — Es hat sich in Biebrich ein Comité unter dem Vorstehe des Herrn Bürgermeister H. P. H. ergebildet, welches Beiträge zur Errichtung eines Grabdenkmals für den Verstorbenen sammelt, das auf der Friedhofstätte Platz finden soll, welche — die schönste der noch vacanten — der Biebricher Gemeinderath der Familie Groß unentgeltlich zur Verfügung stellte. — Herr Kaufmann H. Steinhauer wurde zum Bürgermeister-Stellvertreter gewählt.

○ (Unfälle.) Das Gewitter am Mittwoch Abend hatte auch im Amte Höchst einige Unfälle im Gefolge. Der Blitz schlug in die Wohngebäude des J. A. Saul und in die Scheune der B. A. Fay Wwe., Beide in Sossenheim; zum Glück waren es kalte Schläge. Außerdem hat der Blitz im Felde am Adelsheimerwege bei Sossenheim einen Baum zerschmettert. Ein Mann, welcher darunter gestanden, ist zwar nicht verletzt worden, er hat aber über eine Stunde lang unter dem Baume bewußlos gelegen.

† (Allerhöchste Sanction.) Wie wir hören, hat die Zuwendung, welche der Kaufmann Herr Julius Reiss in London (ein geborener Frankfurter) der „Gesellschaft zur Stiftung eines Armenbades in Soden“ im April d. J. schenkenweise mit 4000 Mark gemacht hat, die Allerhöchste Sanction erhalten.

\* (Prüfung.) An dem in der Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin während der Monate April, Mai und Juni 1881 abgehaltenen Cursum zur Ausbildung von Turnlehrerinnen hat u. A. Fräul. Wilhelm, Handarbeitslehrerin zu St. Goarshausen a. Rh., theilgenommen und das Zeugniß der Befähigung zur Ertheilung von Turnunterricht an Mädchenschulen erlangt.

\* (Ordensverleihung.) Dem Bürgermeister K. H. Mann zu Urselhöfen im Unterwesterwald-Kreise ist das allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

\* (Prüfungs-Termine.) Das Königl. Provinzial-Schulcollegium zu Kassel hat Termine angelegt: 1) Zur Abhaltung der Rectorats-Prüfung auf den 8. December c. Diejenigen Geistlichen, Lehrer und Candidaten der Theologie oder Philologie, welche sich dieser Prüfung zu unterziehen beabsichtigen, haben sich bis zum 1. September c. schriftlich bei genannter Behörde zu melden. 2) Zur Abhaltung der Prüfung der Lehrer an Mittelschulen auf den 2. December c. Geistliche, Candidaten der Theologie oder der Philologie und Volksschullehrer, welche sich dieser Prüfung zu unterziehen beabsichtigen, müssen ebenfalls bis zum 1. September c. schriftlich ihre Anmeldungen an obenangeführter Stelle einreichen und zwar die wissenschaftlich gebildeten, noch nicht als Lehrgangfähigen Candidaten unmittelbar, die im Amt stehenden Lehrer aber durch Vermittelung ihrer Ober- resp. Kreis-Schulinspektoren.

### Aus dem Reiche.

\* (Ueber das Befinden der Kaiserin) schreibt man aus Coblenz von wohlunterrichteter Seite: „Nachdem in der Besserung des Zustandes unserer Kaiserin keinerlei Unterbrechungen eingetreten waren, mußten auf Wunsch der hohen Patientin auch die täglichen Veröffentlichungen über das Befinden derselben eingestellt werden. Allein in der letzten Zeit schwirrten so viele Besorgniß erregende Gerüchte umher, daß sich die behandelnden Aerzte zur Veröffentlichung des bekannten Bulletins vom 17. entschlossen. Weitere Veränderungen sind auch bis heute nicht zu verzeichnen. Allerdings kann nicht in Abrede gestellt werden, daß sich der ganze Krankheits-Verlauf in einer unerwünschten Weise in die Länge zieht. Wenigstens man auch in unserem Zeitalter der antiseptische (säulnhindernden) Wundbehandlung staunenregende Heilungen aufzuweisen hat, so hat wohl keiner der Aerzte an eine vollkommene Heilung der Schnittwunde per primam (d. h. ohne jegliche Eiterung) unter den obwaltenden Verhältnissen gedacht. Eine derartige Wundheilung im Wege der Eiterung ist aber eben langwierig und, wenn man das Alter unserer Kaiserin berücksichtigt, noch mancherlei kleinen unliebsamen Zwischenfällen unterworfen. Sobald man diese eben genannten Factoren in rechte Er-

zucht, muß man das Allgemeinbefinden der Kaiserin ein verhältnismäßig günstiges nennen. Namentlich ist hervorzuheben, daß der Schlaf etwas anhaltender und ruhiger, daher stärker und daß das Verlangen nach Nahrungsaufnahme etwas ausgesprochenener ist. Und von der Erhaltung des strätkzählendes hängt aber in letzter Linie Alles ab. Gerade hierauf sind die Bemühungen der Aerzte unablässig gerichtet und es steht zu hoffen, daß dieselben von bestem Erfolge gekrönt sein werden.“

\* (Das deutsche Kronprinzliche Paar) hat mit seinen Töchtern London verlassen und sich über Portsmouth nach der Insel Wight begeben, woselbst es einen längeren Aufenthalt zu nehmen gedenkt.

— (Verbot.) Die Einfuhr und die Durchfuhr von dänischem Rindvieh ist mit Rücksicht auf die in Dänemark herrschende Lungenseuche für Preußen bis auf Weiteres verboten.

### Vermischtes.

— (Ein wirklich köstliches Mißverständnis) hat am Montag Vormittag selbst die ersten Beamten der Polizeistation des besuchten Wochenmarktes am Leipzigerplatz in Berlin in große Heiterkeit versetzt. Eine niedliche junge Frau im einfachen, aber höchst sauberen Hauskleide hatte bei einer Grüntramböckerin ihren Bedarf eingekauft und übergab der Händlerin zur Bezahlung ein 10-Markstück. Die dort beschäftigte Frau steckte das Goldstück ein, gab aber nur auf 5 Mark heraus. Es entspann sich ein Streit und beide Theile gingen zur Entscheidung deselben zur Marktpolizeistation. Hier entrollt sich nun folgende Scene. Der amittrende Wachmeister, zur Käuferin gewendet: „Sie heißen?“ — „Frau Lindau!“ — „Ihr Mann ist?“ — „Mein Mann ist „Dichter“, sagt die Frau nicht ohne gewissen Stolz. Der Beamte dreht sich erkantet herum, verneigt sich artig ein wenig und bietet der Dame höflich einen Stuhl an. Ohne viel Fiererei nimmt Frau „Dichter“ Lindau mit einem Lächeln der Befriedigung darauf Platz, während der erkanteten Höckerin, — die keinen Stuhl erhält — bei dem höflichen Benehmen des Beamten das sonst so fleißige Mundwerk völlig erstarrt. Bei der weiteren Klarlegung der Streitfrage wirft der Beamte — nach einem Blick auf die Zeitung — zur Frau Lindau die Frage hin: „Ihr Herr Gemahl befindet sich gegenwärtig in Baden-Baden?“ „Nein“, erwiderte die Gefragte, „jetzt sind sie in die Neue Friedrichstraße, haben geht mein Mann immer erst nach Feierabend.“ Mit einem Nuck fährt der Beamte auf seinem Stuhl herum und starrt die Frau verblüfft an. „Ja, ist denn Ihr Mann nicht der Schriftsteller Dr. Lindau?“ — „Gott bewahre“, replicirt Frau Lindau, „Schreiber ist mein Mann nicht, der ist ja „Nochdichter“ und jetzt schon 5 Jahre bei die Canalisation.“ — Tableau!

— (Mittel gegen lästige Courmacher.) Um eine hübschöne Frau hatte sich ein solcher Schwarm von Andern gesammelt, daß der Ehemann schon für seinen Hausfrieden fürchten zu müssen glaubte. Um sich der Zubringlichen zu entledigen, erfaßte er eine List. Er nahm nämlich jeden der eleganten Herren freundschaftlich bei Seite und vertraute ihnen seine augenblickliche mißliche Lage mit dem Bemerkung, daß er seinerseits auf ein größeres Darlehen binnen acht Tagen fest rechne, und vom folgenden Tage an war das Haus von den Stutzern befreit.

— (Ansel Helgoland umschwommen.) Von Helgoland wird gemeldet, daß ein Berliner Journalist, der schon früher einmal den Bodensee in 4 Stunden durchschwommen, jetzt aus Anlaß einer Wette in 2 1/2 Stunden die ganze Insel umschwommen hat.

— (Canal-Tunnel.) Ueber den Fortgang der Arbeiten an der Tunnelirung des Canals berichtet der „Techniker“: „Die dabei beschäftigten Ingenieure arbeiten bereits mit 3 Schichten von Minirern, von denen eine jede sich 8 Stunden lang an der Arbeit befindet, und die Bohrung geht jeden Tag 300 Fuß weiter vor sich. Der zum Tunnel führende Schacht hat eine Länge von 30 Fuß und die Bohrung ist bereits gegen 500 Fuß weit fortgeschritten. Die Entfernung zwischen den beiden Ufern beträgt gegen 22 Meilen, und wenn die Bohrung nach dem jetzigen Maßstabe fortgesetzt würde, müßte die Herstellung des Tunnels 11 Jahre in Anspruch nehmen.“

— (Eine Luftreise über den atlantischen Ocean) ist das neueste Project der unternehmungslustigen Amerikaner. In einer Versammlung, die am Sonntag Abend im „Metropolitan-Hotel“ zu New-York stattfand, ist von einigen Freunden des Aeronauten Professor Samuel A. King bereits eine ziemlich bedeutende Summe gesammelt worden zur Herstellung eines Luftschiffes, mit welchem die Möglichkeit einer Luftreise von Amerika nach Europa dargethan werden soll. Ein solcher Ballon muß etwa 100,000 Cubikfuß fassen und möglichst dicht gemacht werden. Den Schwierigkeiten des Entweichens des Gases und des Eindringens der Luft durch die porösen Wände des Ballons hofft Mr. King durch eine ausgedehnte Anwendung von Kautschukgummi begegnen zu können. Er denkt mit einem so konstruirten und mit Hydrogas gefüllten Ballon sich vier bis sechs Tage in der Luft halten zu können. Nach dem Plane der Freunde King's soll dieser von einer Küste des atlantischen Oceans segeln und die Möglichkeit dorthin, daß man auch auf weitere Entfernungen mit den Luftströmungen sich treiben lassen könne, die nach den Erfahrungen der Wissenschaft von West nach Ost gerichtet sind. Bei der Fahrt über den Ocean will sich Mr. King bei Tage der Oberfläche des Wassers nähern, bei Nacht aber in höhere Luftschichten aufsteigen.

\* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Herder“ von Hamburg am 21. Juli in New-York angekommen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Bonis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

## Bekanntmachung.

Montag den 25. Juli l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem Hinterhaus Dohheimerstraße 48 verschiedene Hausgeräthe, darunter 2 neue Bettstellen (nußb.), verschiedene Tische, Stühle, Schränke und Reale, sodann verschiedenes Schreinerwerkzeug, als: Hobelbänke, Hobeln aller Art, 24 Sergeanten, Schraub-Springer, Sägen, Feilen, Bohrer, Werkzeugschränke, Fournire, diverses Holz in Mahagoni, Kirschbäumen und Birken, eine Parthie Borde, 2 Defen, darunter ein großer Schreinerofen, eine Parthie fertiger und theilweise fertiger Thüren u., gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 21. Juli 1881.

1373

Der Bevollmächtigte.

Montag den 25. Juli läßt Unterzeichneter wegen Aufgabe der Wirthschaft sein sämmtliches Mobiliar, bestehend aus Tischen, Stühlen, Gartenmöbel, Büffet, Bierpressen, Gläser, Betten, Haus- und Küchengeräthen aller Art freiwillig gegen Baar in dem Hause Goldgasse 7 versteigern.

K. Weiland.

**F**ür Kranke! Durch alle Buchhandl. und zu beziehen die vorzüglichsten Bücher: Dr. Jiry's Heilmethode, Preis 1 Mk., Die Licht, Preis 50 Pfg. u. Die Brust- und Lungenkrankheiten, Preis 50 Pfg.

247

Vorräthig in J. Dillmann's Buchhandlung, Wiesbaden.



**Einmachgläser**

und 15406

**Einmachbüchsen**

bester Qualität mit luftdichtem Verschlusse empfehlen zu den billigsten Preisen

Gbr. Wollweber,  
32 Langgasse 32.



## Blitzableiter.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anlegen von **Blitzableitern** bester **Construction**.

NB. Auch untersuche ich alte **Ableiter** mittelst eines **electricischen Apparates**.

**G. Steiger**, Schlossermeister,  
Platterstraße No. 1.

1272

## I<sup>a</sup> Ofen-, Nuß-, Stückkohlen

in stets frischen Bezügen, sowie buchenes und kiefernes **Scheit- und Anzündholz**, **Lohkuchen** empfiehlt unter billigster Berechnung **Gustav Kalb**, Wellrißstraße 33. 15075

## I<sup>a</sup> Kohlen I<sup>a</sup>,

sowie buchenes und kiefernes Holz im Großen wie im Kleinen empfiehlt

**Jacob Weigle**,  
Friedrichstraße 28.

5303

**Trockene Eichendiele** in verschiedenen Dimensionen sind stets in meinem Geschäftskloster Narstraße 1 sehr preiswürdig zu haben.

**Ant. Dochnahl**. 5998

Decken w. gest. u. Wolle geschl. Schwalbacherstr. 27. 13708

A. A. Hof-Zahnarzt Dr. Popp's

## Anatherin-Mundwasser,

Radicalmittel für jeden Zahnschmerz, so auch jedem Uebel der Mundhöhle und des Zahnfleisches, in Flaschen zu 1, 2 und 3 Mk.

**Dr. Popp's vegetab. Zahnpulver** macht blendend weiße Zähne, 1 Mk.

**Dr. Popp's Anatherin-Zahn-Pasta**, bewährtes Zahnreinigungsmittel, per Dose 2 Mk.

**Dr. Popp's aromat. Zahn-Pasta**, bestes Mittel zur Gesunderhaltung der Zähne und des Mundes, per Stück 60 Pfg.

**Dr. Popp's Zahn-Plombe**, praktisches Mittel zum Selbstplombiren, per Etui 4 Mk. 50 Pfg.

**Dr. Popp's Kräuter-Seife**, bestes Mittel zur Verschönerung der Haut. Preis 60 Pfg.

Zu haben in Wiesbaden in **Dr. Lade's Hof-Apothek**, bei **C. Schellenberg**, Amts-Apotheker, **W. Vieter**, und **Dahlem & Schild**, Droguen-Handlung. 231

Eine größere Zinkbütte und mehrere hölzerne Waschkünnen zu verkaufen Adelhaidstraße 4. 1277

## Unterricht.

**Leçons Particulières de Français et d'Anglais**, teaches Englishmen **German**. Langgasse 41 im Bären. 1063

Eine Engländerin, der deutschen Sprache mächtig, wünscht noch einige **Privatstunden** im Englischen zu ertheilen, am liebsten in den Morgenstunden in einer Familie. Beste Referenzen. Näh. bei Fr. Frieze, Rheinstraße 20. 1212

**Ital. Sprach-Unterricht** Schulberg 8, Bel-Étage. 11524

**Privatunterricht** für Klavier und andere Lehrgegenstände, sowie namentlich vorbereitenden Unterricht für die unteren

Classen höherer Lehranstalten ertheilt ein staatlich geprüfter und erfahrener Lehrer. Näh. Moritzstraße 6, I. (Thorweg). 603

Wer **gründlichen Unterricht** in der **Mathematik** ertheilt, sagt die Expedition d. Bl. 1283

## Immobilien, Capitalien etc.

= Villa im Nerothal zu verkaufen. =

Näh. bei **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10. 14106

Ein zweistöckiges, schönes Haus mit großem, herrlichen Garten wegzugshalber für 36,000 Mark zu verkaufen.

**J. Imand**, Weilstraße 2. 184

## Eine freundliche Villen-Besitzung

an der Biebricherstraße, bestehend in zwei Wohnhäusern mit Garten, zu billigem Preis zum Verkauf übertragen. **C. H. Schmittus**. 13408

**Villa in Biebrich**, Schiersteiner Chaussee am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11367

**In Biebrich a. Rh.**, ganz in der Nähe des Bahnhofes und dem Rhein, ist ein freistehendes Haus (Villa), vor einigen Jahren elegant und massiv erbaut, weit unter dem Selbstkostenpreise zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt O. S. W. Beisiegel, Kirchgasse 42. 1216

**Bauplatz** an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8874

**Garten** (Bauplatz) am Walkmühlweg zu verk. Näh. Exp. 8875

**50,000 Mark** als erste Hypothek auf ein Haus in feinsten Lage zu 4 1/2 % gesucht. Näh. Exped. 1123

 A Lady living at Eisenach (Thuringia) desires to meet with an Russian or English Lady of good family to board with her. Apply at the Office of this paper under Chiffre v. P. 60. 1348

Mehrere **neue und gebrauchte Kanapes** sind **sehr billig zu verkaufen** Röderstraße 6, Hinterhaus bei **Fr. Schwalbach**. Auch werden daselbst **Plüsch-Garnituren in allen Farben** von **180—300 Mark** angefertigt. 1078

Ein reichgeschmücktes **Buffet, Ausziehtisch, Servirtisch** und **12 Stühle** (in Eichen) zu verk. Michelsberg 22. 974

Eine gute **Badewanne** zu vermieten oder zu verkaufen bei **Hastert, Nerostraße 23.** 1052

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Ein wohlherzogenes Fräulein, das einer Haushaltung vollständig vorstehen kann, der französischen Sprache mächtig und etwas musikalisch ist, sowie das Kleidermachen und sämtliche feineren Handarbeiten gründlich versteht, wünscht entsprechende Stellung. Offerten unter N. 1777 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 1280

Ein junger, cautiousfähiger Mann mit den besten Zeugnissen wünscht Stellung, entweder als Cassirer, Portier u. oder als Herrschaftskutscher. Näh. Exped. 15761

Ein tüchtiger **Chef de cuisine** sucht Engagement. Näh. in der Expedition d. Bl. 13657

### Personen, die gesucht werden:

Eine **tüchtige Verkäuferin** in ein größeres Geschäft gesucht. Gef. Offerten unter K. K. 10 beliebe man an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. 1383


Eine **tüchtige Verkäuferin** wird in ein Kurzwaren-Geschäft gesucht. Offerten mit genauer Angabe der seitherigen Stellung unter A. Z. No. 200 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 1297

Ein ordentliches, braves **Kindermädchen** findet sofort Stellung. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen, **Webergasse 16**, eine Stiege hoch. 1187

Ein junges, kräftiges Mädchen wird gesucht. Näheres im Gasthaus zur Krone in Sonnenberg. 1124

Ein braves Mädchen gesucht **Stiftstraße 6.** 1363

Ein **anständiges Mädchen**, welches gleichzeitig weibliche Handarbeiten versteht, wird zu zwei Kindern gesucht. Offerten sub H. B. in der Expedition d. Bl. erbeten. 1156

 **Gesucht wird ein Mädchen für allein Manergasse 21, 2 Treppen hoch.** 1064

Ein einfaches, solides **Zimmernädchen** für ein Privathotel gesucht. Sich vorzustellen von 10—2 und von 4—6 Uhr. Näh. Expedition. 1151

Zwei **Glasergehilfen** gesucht **Meßgergasse 6.** 1076

### Gesucht als

## Magazinier

für eine chemische Fabrik ein Mann mit guter Handschrift und Gewandtheit im Wiegen u., welcher Arbeiter zu beaufsichtigen gewohnt ist, und im **Drogen- oder Chemikalienfach** womöglich schon praktisch gearbeitet hat. Kaufmännische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Offerten mit Gehaltsansprüchen, **Zeugnis-Abschriften**, Militär- und Familien-Verhältnisse u. sind unter **R. 4749** an **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.** zu richten. (a 1347. F.) 349

**Porzellanofen** mittlerer Größe und in gutem Zustande billig zu verkaufen **Oranienstraße 6, Parterre.** 1331

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gesuche:

Eine **Wohnung von 5—6 Zimmern** u., in der **Tannus-, Wilhelm- oder unteren Rheinstraße** resp. in deren Nähe gelegen, wird zum **1. October** zu miethen gesucht. Offerten mit **Preisangabe** unter **X. Y.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 1347

### Wegbote:

**Elisabethenstraße 13, Parterre**, sind mehrere möblierte Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. 726

**Geisbergstraße 24** ein möbl. Part.-Zimmer mit Cab. z. verm. **Hellmundstraße 3a** ein möbl. Part.-Zimm. zu verm. 1208

### 37a Kapellenstraße 37a,

zwei Minuten nach dem Nerothal zur Pferdebahn, sind billig Familien-Wohnungen, wie auch einzelne Zimmer zu verm. 700

**Meßgergasse 36, Hth.**, Zimmer an eine Person zu verm. 1382

**Morizstraße 6, Parterre**, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 15485

**Morizstraße 28** ist im Hinterhaus ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 925

**Neugasse 15, Bel-Étage**, 2 ineinandergehende, fein möblierte Zimmer mit vollständiger Pension zu vermieten. 882

**Rheinstraße 44 im Seitenbau, Parterre**, 2 Zimmer, Manjarde und Zubehör, sowie in der **Frontspitze** 2 Zimmer, Küche, Manjarde nebst Zubehör auf **1. October** zu vermieten. Einzuf. von 8—3 Uhr. Näh. **Schwalbacherstraße 22, Part.** 279

**Tannusstraße 57** sind 2 große Manjarde zum Einstellen von Möbel auf gleich oder später zu vermieten. 913

**Walramstraße 9 im Seitenbau** 1 Stiege hoch ist ein Logis zu vermieten. 1397

**Webergasse 34, 2 St.**, möbl. Zimmer gleich zu verm. 1057

**Villa Carola, Wilhelmplatz 4**, sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 15499

**Villa** mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres **Neugasse 15 im Laden.** 5310

**Schön möblierte Zimmer** zu vermieten **Webergasse 14, 2. Etage.** 1298

**Zwei möblierte Zimmer mit großem Balkon** ohne vis-à-vis sind für **37 M.** an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 314

**Elegant möblierte Parterrezimmer** auf gleich zu vermieten. Näheres **Nicolasstraße 6.** 710

**Zwei möbl. Zimmer** zu verm. **Geisbergstraße 10, 1. Et.** 505

In meinem Hause **Mühlgasse 4** ist ein geräumiger **Laden** nebst Wohnung auf den **1. September** c. anderweit zu vermieten. **August Koch, Mühlgasse 4.** 414

### Laden zu vermieten

per **1. October** event. auch früher. Näheres bei **Theodor Werner, Webergasse 30.** 14618

### Hôtel du Parc, Wilhelmstraße 30,

sind **2 große** und **1 kleinerer Laden** mit Bureau und Lagerraum zu verm. Näh. auf dem **Bau-Bureau** daselbst. 1072

Ein Arbeiter findet **Kost u. Logis** **Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r.** 1306

**Pension** bei guter Familie für ein junges Fräulein oder einen Knaben. Näheres Expedition. 5308

**Pension in Mosbach** Wiesbadener Chaussee 7. 638

Bergmann's

**Sommerprossen-Beise**

zur vollständigen Entfernung der Sommerprossen, empfehlen  
a Stück 60 Pfennig

H. J. Viehöver, Droguehandlung, Marktstraße 23,  
M. Wernekinck, Taunusstraße 13. 5030

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt  
Wiesbaden vom 21. Juli.**

Geboren: Am 18. Juli, dem Schriftfeger Theodor Rüder e. S.,  
N. Wilhelm. — Am 16. Juli, dem Lindergehilfen Josef Schneider  
e. L., N. Jacobine Auguste Louise. — Am 13. Juli, dem Händler  
Philipp Ries e. L.

Aufgehoben: Der Kürschner Josef Jungbauer von hier, wohnh.  
dahier, und Franziska Stein von hier, wohnh. dahier. — Der Schlosser  
Heinrich Diefenbach von L.-Schwalbach, wohnh. zu Frankenthal in Rhein-  
bayern, und Catharine Johanna Baerbeler von L.-Schwalbach, wohnh.  
zu Frankenthal, früher dahier wohnh.

Gestorben: Am 19. Juli, Carl Heinrich Reinhard Adolf Wilhelm,  
Zwillingssohn des Schuhmachers Wilhelm Birth, alt 2 M. 16 J. — Am  
21. Juli, der verw. Privatier Jacob Wilhelm, alt 78 J. 8 M. 12 J.

**Königliches Standesamt.**

**Kirchliche Anzeigen.**

**Evangelische Kirche.**

6. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Biemendorf.  
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Religionslehrer Dr. Spieß.  
Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Casar.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.  
Die Casualhandlungen berichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

**Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.**

7. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang  
und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit  
Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.  
Mittwoch und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulmessen.  
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

**Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.**

Sonntag den 24. Juli Vormittags 9 1/2 Uhr: Hl. Messe mit Predigt.  
Pfarrer Munding, Emserstraße 75.

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelshaidstraße 23.**

6. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.  
Pfarrer Hein.

**Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich  
Baptisten genannt), Emserstraße 18.**

Sonntag Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends  
8 1/2 Uhr. Prediger Scheve.

**Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).**

Samstag Vormittags 10 1/2 und Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag  
Vormittags 10 1/2 Uhr (große Kapelle).

**S. Augustine's English Church.**

Sixth Sunday after Trinity. Matins, Sermon, Holy Communion at 11.  
Evensong and Litany at 7.  
Monday. S. James F. Morning Service at 11.  
Friday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 4.30 to 5 on Friday.

Evang. Sonntagsschule: Vorm. 11 1/2 Uhr Stiftstraße 17 und Turnsaal  
der höheren Bürgerschule, Dranienstraße 7.

Bibelstunde: Donnerstag den 23. Juli Abends 6 Uhr im Saale der  
höheren Mädchenschule, Louisenstraße 24.

**Meteorologische Beobachtungen**

der Station Wiesbaden.

1881. 21. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Linten).	332,18	332,84	332,96	332,66
Thermometer (Reaumur).	14,6	12,2	13,0	13,27
Dunstspannung (Bar. Lin.)	6,54	5,07	4,81	5,47
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95,1	89,5	79,6	88,07
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in var. Eb°.	—	—	62,6	—

Nachts und Frühe Regen, den ganzen Vormittag anhaltender Regen.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. Juli 1881.)

**Adler:**

Sussmann, Kfm. m. Fr., Stuttgart.  
Lobbenberg, Kfm., Köln.  
Reinert, Kfm., Leipzig.  
Ritz, Kfm. m. Sohn, Schwelm.  
Poschel, m. Fam., Giessen.  
Waltmann, m. Fr., Holland.  
Oppenheimer, m. Fr., Crefeld.  
Wesenfeld, Commerzienrath m. Fr., Barmen.  
Miecke, Kfm., Paris.  
Kröger, Kfm., Frankfurt.  
Herzbach, Kfm., Köln.  
Dawick, Kfm., Brünn.  
Brunner, Fr. m. Nichte, Magdeburg.  
Landsberger, Kfm., Berlin.

**Alteesaal:**

Lauine, Fr., Petersburg.

**Bären:**

Friesländer, Kfm., Hamburg.  
Trommer, m. Fam., Berlin.  
Mahnfeld, Kfm., Stuttgart.  
Hofer, Kfm., Stuttgart.  
Mennberg, m. Fr., Stuttgart.  
Worms, Hamburg.

**Belle vue:**

Siedenburg, m. Fam. u. Bed., New-York.  
Heitmann, New-York.

**Schwarzer Bock:**

Matthies, Kfm., Nordheim.  
Hoffmann, Kreisger.-Rath, Posen.

**Cölnischer Hof:**

Bartels, Fr., Langendorf.  
Birnbaum, Dr. jur., Kassel.  
Busch, Kfm., Crossen.  
Franzen, Rendant, Düsseldorf.  
Rebenstein, Frl., Berlin.  
Mauel, Fr., Köln.

**Einhorn:**

Geer, Kfm., Stuttgart.  
Hausé, Kfm., Frankfurt.  
Gödel, Pfarrer m. Fr., Niederalben.  
Schneider, Kfm., Frankfurt.  
Tieroff, Kfm., Gotha.  
Wigand, Kfm., Gotha.  
Schmidt, Fabrikbes., Marburg.  
Becher, Fr., Marburg.  
Böttcher, Frl., Marburg.  
Kraft, Frl., Marburg.  
Vogt, Gutsbes., Grebenroth.  
Vogt, Gutsbes., Holzhausen.

**Eisenbahn-Hotel:**

Peter, Stuttgart.  
Muller Gutsb m. Fr., Pitzschendorf.  
Bute, Gutsbes., Seidwitz.  
Heinecke, Gutsbes. m. Fr., Lissen.  
Zeller, Lehrer m. Fr., Dresden.  
Wendland, m. Fr., Königsberg.  
Axmann, Kfm., Erfurt.  
Popper, Budapest.

**Engel:**

Kleinecke, Kfm., Berlin.  
Häusler, m. Sohn, Leipzig.  
Härtel, Frl., Berlin.  
Schopp, Richter, Bremen.  
Bollmann, Kfm. m. Schw., Bremen.  
Pfau, Fabrikbes., Crimmitschau.

**Englischer Hof:**

Jackson, Frl., England.  
Dudley, 2 Frl., England.  
Stephens, 2 Frl., England.  
Schulze, Rent., Belgrad.

**Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):**  
Engelkens, Znielbrock.

**Grüner Wald:**

Tansin, Dr., Padia.  
Schreder, Kfm., Saarlouis.  
Trimborn, Rent., Rheinbach.  
Weber, Kfm., Hagen.  
Dienstbach, Bingen.  
Levy, Kfm. m. Fam., Breslau.

**Hotel „Zum Hahn“:**

Baur, m. Fr., Ulm.  
Friedrich, Saarbrücken.  
Fritsch, Saarbrücken.  
Fenwarth, Insterburg.

**Hamburger Hof:**

Boschke, Landg.-R. m. Fr., Konitz.  
Weclewsky, Prof. m. Fr., Konitz.

**Vier Jahreszeiten:**

Schäfer, Fr., Berlin.  
Kochem, Fr., Berlin.  
Wann, Elberfeld.  
Funke, m. Schwest., Braunschweig.  
Burtzeff, Stuttgart.  
Hollday, Frl., England.  
Goring, Frl., England.

**Goldene Kette:**

Haschni, Fr., Hergershausen.  
Meyer, Fr., Butzbach.

**Goldene Krone:**

Meyer, 2 Hrn., Fuchstadt.  
Cohn, Fr. m. Tochter, Tarnowitz.  
Sachs, Rent. m. Fr., Hirschberg.  
Mainzer, Kfm., Darmstadt.

**Nassauer Hof:**

Wilkes, m. Sohn, New-York.  
Scales, Schottland.  
Scales, Frl., Schottland.  
Suermondt-Criellaut, Fr. m. Fam., Rotterdam.

**Villa Nassau:**

v. Schostak, Fr. Instituts-Vorst. m. Bed., Petersburg.

**Hotel du Nord:**

Salinger, Rent., Amerika.  
Hartmayer, m. Fr., Dresden.  
Park, m. Sohn, Pittsburg.  
Beas, 2 Frl., Hamisburg.

**Alter Nonnenhof:**

Troll, Kfm., Berlin.  
Troll, Frl., Berlin.  
Lensen, Fr., Crefeld.  
Kaupé, Fr., Bonn.  
Halzer, m. Fr., Spaichon.  
Schübbe, Fabrikbes., Gevelsberg.  
Abendroth, Dr. m. Fr., Chemnitz.  
Lemke, Rent. m. Fr., Greifswald.  
Peltzer, Fabrikbes., Gladbach.  
Pongs, Fabrikbes., Gladbach.

**Rhein-Hotel:**

Long, Rent. m. Fr., Dublin.  
Wertheim, Rt., Orange-Freistaat.  
Dyer, Fr. Major, London.  
de Jongh, Kfm. m. Fr., Amsterdam.  
Harris, Fr. Rent., Canada.  
Mullion, Ingen., Boston.  
Helgoländer, Dr. med. m. Fr., Mückern.

Lewis, Rent., Southampton.  
Fergusson, Rent. m. Fr., Bristol.  
de Silos, Notar m. Fr., Sevilla.  
Rheinberger, Kfm. m. Fr., Gotha.  
v. Hering, Fr. m. Tocht., Bremen.

**Rheinstele:**

Schneider, Hofchauspieler, Karlsruhe.  
Thiriet, Meurthe.  
Euler, Pfarrer, Viersheim.

**Rose:**

Cholewa, Dr., Berlin.  
Burghoff, Fr. Rent., Berlin.  
Ord, General-Major, England.  
Lady Ord, England.  
Parbury, Fr. m. Tocht., England.  
Burkhardt, m. Fr., England.  
Scaife, m. Fam., Boston.  
Sommer, Fr. m. Nichte, Berlin.

**Weisses Ross:**

Hoffmann, Kfm., Lübben.  
Marcus, Fr., Dresden.  
Friedrich, Saarbrücken.  
Fritsch, Saarbrücken.

**Sonnenberg:**  
Hager, Lehrer, Udernheim.  
Löffler, Frankfurt.  
Thewalt, Kfm., Höhr.  
**Spiegel:**  
Berolzheimer, m. Fm. u. Bed., Fürth.  
Ritzer, Berlin.  
Habild, Nieder-Furm.  
Duncker, Fr., Werdohl.

**Stern:**  
Julien, Kfm., Coblenz.

**Taunus-Hotel:**  
Rath, Kfm., Bamberg.  
Oudin, Kfm., Strassburg.  
Senne, Hptm. m. Fr., Berlin.  
Fogluro, Schulrath, Brünn.  
Hauck, Fr., Mähren.  
Hauck, Fr., Mähren.  
Galois, Ingen. m. Fam., Hamburg.  
Vogel, Rent. m. Fam., Halle.  
Miller, Fr., Wien.  
Miller, Wien.  
Eberstein, m. Fam., Berlin.  
Voigt, Director, Bitterfeld.  
Steinbach, Ober-Inspeet. m. Fr., Aschersleben.

Weber, Fr., Mainz.  
Häver, Apoth. m. Fr., Hamburg.  
Quarfurt, Kfm., Sangerhausen.  
van Pommeren, Hptm. m. Fr., Haag.

**Hotel Triakammer:**  
Mayer, Anwalt m. Fr., Freiburg.  
Schellenberg, Fabrikbes. m. T., Altenburg.  
Wotticker, Bauunternehmer, Düsseldorf.  
Becker, Fr., Hildesheim.

### Frankfurter Course vom 21. Juli 1881.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Rm. — Pf.	Amsterdam	169.40—169.45 bz.
Dufaten	9 " 55—59 "	London	20.485 bz.
20 Frcs.-Stüde	16 " 24—27 "	Paris	81.20 bz.
Sovereigns	20 " 41—46 "	Wien	174.25—174.30 bz.
Imperiales	16 " 73—78 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 " 19—23 "	Reichsbank-Disconto	4%.

## Kathinka.

2. Fort.) Eine schlichte Erzählung von Karl Storch.

Und im Walde jauchzt's, singt's, wiederholt's in tausend Stimmen. Hoch in den Wipfeln singt der Sommerwind sein klingendes Lied, bald leise wie ein Wiegentied, bald voll und stark wie ein Jubelpäan. Jeder Strauch, jeder Zweig hat seinen eigenen Wohlgeruch, und aus der Höhe klingt Finkenschlag und Drosselpfiff. Junge Birken neigen sich über den schmalen Weg und nicken mit den grünen Köden und verschlingen sich mit dem vollen satten Laube der Buchen, und auf dem feuchten dichten Boden schlief sich lebensfrisches Moos an einander, das zarte, feine, weich wie Kindeshaar, und das büschelige, kraus und verworren, dazwischen Farrenkräuter mit den feinen, gezackten Blättchen, und weiterhin schlanke Stöckenblumen mit den blauen, entzündenden Kelchen. Nun bricht die Sonne durch die Zweige; die Strahlen schwingen sich von Baum zu Baum, von Blatt zu Blatt, küssen sich und necken sich, wollen sich haschen und huschen an einander vorbei; immer zauberhafter wird der Schimmer, immer goldiger der Schein, und die Kinder schauen andächtig empor zu den Wundern des Waldes, und Georg sagt: „Sieh, Kathinka, unsere Sonnenstrahlen!“

Da liegt das Dorf, und da sind sie schon auf dem Gutshofe. „Jetzt kommen sie! Jetzt kommen sie!“ ruft ihnen eine aufgelaufene Kinderschaar von der steinernen Treppe entgegen, und ehe sich's die Beiden versehen, sitzen sie schon an der langen, weißgedeckten Tafel im Schatten der riesigen Ruchenberge und einer unergründlichen Schokoladentanne.

„Und nun wollen wir Puppentheater spielen! Komm, Georg, Du spielst mit!“

„Puppentheater? Ja, wie soll ich das machen?“

„Ja, das ist ja ganz einfach! Ich nehme die Rolle des Prinzen und Du die Rolle der Prinzessin. Und wenn nun der Prinz zu

der Prinzessin etwas sagt, dann brauchst Du bloß zu antworten, und das Theater ist fertig.“

„Ich bin doch aber keine Prinzessin —“

„Bin ich denn ein Prinz? Dafür sind ja die Drahtpuppen da — die spielen ganz von selbst, wenn Du nur richtig antwortest.“ Das ist aber leichter gesagt als gethan. Dem armen, ungeschickten Jungen stieg das Blut zu Kopf, und als der Prinz schmelzend fragte: „Prinzessin, liebst Du mich?“ verstummte die Schöne. Hans aber fuhr unwillig auf: „Ach — Du bist dumm! Kathinka, komm, Du kannst es besser!“

Ob sie es konnte?

Georg war ganz versteinert! Ja — die verstand es, den steifen, seelenlosen Drahtpuppen Leben und Anmuth zu geben; man glaube eine wirkliche Prinzessin sprechen zu hören. Und Hans, der wurde dabei Feuer und Flamme, und als nun der Vorhang fiel, traten Beide mit hochrothen Gesichtern aus ihrem Versteck hervor. Die Kinder klatschten in die Hände und jubelten laut auf, nur Georg blickte trübe mit seinen großen, braunen Augen vor sich hin: „Er hat recht! Ich muß wirklich zu dumm sein!“

Nun ging's jubelnd und lachend in den Garten. „Ich weiß ein Vogelnest,“ schrie Hans Allen voran, „kommt, wir wollen es ausnehmen!“

„Du wirst doch nicht?“ fragte Georg ängstlich.

„Warum denn nicht?“

„Hast Du denn keinen Sonnenstrahl, wie Kathinka und ich?“ „Einen Sonnenstrahl? Was schwachst Du da!“ Und laut lachend kletterte er gewandt auf den Baum.

„Komm, Kathinka, komm!“ sagte Georg und zupfte sie bringlich am Kleide.

„Ach laß mich doch! Hans ist ja gar nicht so böse, als Du denkst! Dich hat bloß das Theater spielen verdorren, und das war doch so hübsch! Du mußt es auch lernen.“

Georg sah sie groß an, und in dem Augenblicke war's ihm, als ob etwas Fremdes, Unbegreifliches sich zwischen sie und ihn drängte. Er wußte nicht, was das war, aber das eine wußte er, daß hier seines Bleibens nicht mehr sei. Einen Blick noch auf Kathinka, dann ging er zur Gartenthüre hinaus. Ihm nach aber rief der Spottvogel von der Höhe des Baumes: „Da geht Prinz Sonnenstrahl!“ und die anderen Kinder lachten und riefen: „Prinz Sonnenstrahl! Prinz Sonnenstrahl!“

Er aber lief, was er laufen konnte, und erst im abendlichen Walde stand er still. Was das nur war! Die Füße waren ihm mit einem Male so schwer, vor seinen Augen war es so dunkel, und sein Herz schlug so matt, — er war doch sonst ein so kräftiger Junge, und nun fiel er fast vor Müdigkeit und Mattigkeit auf den moosigen Rasen. Er war wohl zu schnell gegangen, — davon mochte es sein. Und doch war's etwas Anderes. Wie er um sich schaut, sieht er denselben Weg, den er vor wenigen Stunden gegangen, sieht er dieselbe Sonne durch das dunkelgrüne Laub brechen, hört er dieselben Vögel singen, — aber so sonnenhell wie vorhin war's doch nicht mehr, und so kräftig wie vorhin brachen auch die einzelnen Strahlen nicht mehr durch die dicke Decke. Nun — der Wald ist ja auch abendlich geworden! Aber sieh, da schießen noch einmal zwei Sonnenstrahlen durch die Zweige, aber sie huschen an einander vorüber, — jetzt noch einmal, aber sie eilen der eine hierhin, der andere dorthin — und jetzt weiß er's auf einmal, daß er ein armer, elternloser Junge ist, und daß Kathinka nicht seine Schwester ist. Und die Sonnenstrahlen? — Sie schießen an einander vorbei, flüchtig, ziellos.

In der Dämmerung erreichte er das Pfarrhaus, das ihn so treu gehegt und gepflegt hat. Ob er hineingehen und der Mutter Alles erzählen soll? Einen Augenblick zweifelt er, im nächsten hat er sich schon unter den Blütenbüscheln des Hollunderbaumes versteckt, und abermals im nächsten schlief er schon. Wovon er geträumt haben mag? Ich weiß es nicht; aber das weiß ich, daß mit einem Male eine weiße Kinderhand sein Gesicht berührte und daß Kathinka und Hans vor ihm standen. Noch halb im Traume sprach er: „Hast Du ihn noch?“ — Sie aber nahm ihn an der Hand und sagte: „Sei nicht närrisch, Georg! Komm zur Mutter und laß Dir nichts merken!“ — — (Fortsetzung folgt.)